

überall nach Autopsie, und mit reichlicherer Beigabe abweichender Lesarten. Für eine Darlegung in dem Umfange, wie sie zur Sicherstellung meiner Ergebnisse geboten scheint, würde die bevorstehende Ausgabe der Glosse nicht den gewünschten Raum verstaten. Das mag zur Rechtfertigung dienen gegenüber dem etwaigen Bedenken, als könnte ihr durch gesonderte Bearbeitung des Prologs vorgegriffen werden.

3. Damit der Variantenapparat nicht unnütz belastet werde, schicke ich zunächst ein Verzeichniss der Lesefehler und Ungenauigkeiten bei Homeyer voraus, gleichviel ob sie ihm selbst zur Last fallen oder seinen Hilfsmitteln. Der Vollständigkeit wegen verbinde ich damit auch diejenigen Lesefehler in Spangenberg's Abdruck der lateinischen Fassung, welche auf Homeyer ohne Einfluss geblieben sind. Die vorgemerkten Ziffern beziehen sich auf die Verszeilen.

a) Lateinische Fassung.

Die Handschriften.	Homeyer.
6. G <i>refiste</i>	<i>refistere</i>
11. B <i>Qui</i>	<i>Quum</i>
15. A <i>euellas</i>	<i>evelles</i>
27. B <i>defect</i>	<i>dictorum</i>
29. G <i>puritas</i>	<i>puribus</i> (Spangenberg)
32. G <i>Expertem</i>	<i>Ex parte</i> (richtig Spangenberg)
B <i>que, G quem</i>	<i>quod</i>
33. G <i>elegit</i>	<i>eliget</i>
45. G <i>poniantur</i>	<i>poniantur</i> (Spangenberg)
49. G <i>corone</i>	<i>tirone</i>
54. BG <i>fratricidio</i>	<i>frater</i> (G richtig bei Spangenberg.)
56. L <i>improperium</i>	<i>properium</i>
61. BDG <i>her iude</i>	<i>Herinde</i> (vgl. oben §. 2, Alin. 4)
D <i>perdetur</i>	<i>perdatur</i>
62. A <i>one</i>	<i>Eve</i>
69. B <i>promissio¹ vegebatur</i>	<i>promissionibus vergebatur</i>
76. G <i>eorum</i>	<i>corpus</i>
78. ADL <i>Sit</i>	<i>Sic²</i>

¹ Ursprünglich *promissionibus*, aber *nibus* unterpunktirt.

² Homeyer S. 31 emendiert *Sit* statt *Sic* der Handschriften.